



PRESSEMITTEILUNG

Aufenthalt im Tageshospiz: dem Tod ins Gesicht gelacht

In Niederösterreich ergänzt ein Tageshospiz in St. Pölten die Palliativ- und Hospizbetreuung. Anlässlich des Welthospiztages am 12. Oktober möchte der Landesverband Hospiz NÖ einen Einblick geben und auf die erweiterte Unterstützung für Palliativpatientinnen und Palliativpatienten sowie Entlastung für Angehörige aufmerksam machen.

Mödling / St. Pölten, 9. Oktober 2024 – Unheilbare, lebensbedrohliche und lebensverkürzende Erkrankungen stellen für die betroffenen Personen selbst und ihr Umfeld die Welt auf den Kopf. Getragen von dem Hospizgedanken eines würdevollen Umgangs mit Sterben und Tod und die damit einhergehende Entwicklung einer flächendeckenden Hospiz- und Palliativversorgung in Niederösterreich ist die Verbesserung beziehungsweise der Erhalt der Lebensqualität von unheilbar kranken und sterbenden Menschen von großer Bedeutung. Diese Aufgabe wird insbesondere angesichts einer immer älter werdenden Gesellschaft zunehmend wichtiger und dieser haben sich die Vertreterinnen und Vertreter der Hospiz und Palliative Care verschrieben. Diagnosen und mit den jeweiligen Erkrankungen einhergehende Symptome und Therapien verändern das Leben und die Perspektiven darauf. Konfrontiert mit vielfältigen Herausforderungen beginnt ein Ringen um Stabilität im Alltag und oftmals im Familien- und Versorgungssystem.

„Hospize stellen entsprechend ihrer Wortherkunft aus dem Lateinischen eine - Herberge der Gastfreundschaft - dar. Mit dieser Haltung und dem Wissen, dass es insbesondere am Lebensende Orte benötigt, an denen man zur Ruhe und sozusagen ankommen kann, ist ein Hospiz ein Ort des Abschiednehmens, aber darüber hinaus auch ein Ort des Lebens. Ein Ort, an dem der Mensch mit seinen körperlichen, psychosozialen und spirituellen Bedürfnissen im Mittelpunkt steht,



damit positive Lebensmomente insbesondere am Lebensende gesammelt werden können", erklärt Petra Kozisnik, BSc, Geschäftsführerin Landesverband Hospiz NÖ. Sie möchte Menschen über Hospiz und Palliative Care und deren Versorgungsangebote aufmerksam machen und informieren.

Einer dieser Orte kann ein Tageshospiz sein. Diese sind Anlaufstelle für lebensverkürzend oder lebensbedrohend erkrankte Menschen, die gerne zu Hause wohnhaft bleiben wollen, aber eine intensive pflegerische und medizinische Betreuung benötigen. Tageweise Aufenthalte in Tageshospizen können positiv zur Symptomkontrolle beitragen und damit die Lebensqualität verbessern und auch sozialer Isolation entgegenwirken.

Aufenthalt im Tageshospiz

Im Tageshospiz werden Gäste tagsüber von einem multiprofessionellen Team zur Linderung von unterschiedlichen Symptomen medizinisch-pflegerisch versorgt und erhalten ebenso psychosoziale und therapeutische Angebote. Außerdem werden über unterschiedliche Veranstaltungen und Beschäftigungsmöglichkeiten neue Akzente in der Tagesgestaltung initiiert und Begegnungsmöglichkeiten mit anderen betroffenen Personen geschaffen. Tageshospize sind demnach Orte, an denen Einsamkeit und Isolation überwunden werden können und Gemeinschaft insbesondere in und bei schwerer Erkrankung erlebt werden kann. Gemeinsam Leben, Lachen und Tun ist in Tageshospizen gelebte Wirklichkeit und gibt den Gästen die Möglichkeit, außerhalb der gewohnten Umgebung neue Kraft zu schöpfen. Für die Erreichung von Tageshospizen ist jedoch ein privater Transport zur und von der Tageshospiz-Einrichtung sicherzustellen. Eine Hürde, die für die betroffenen Personen und Familien nicht so leicht zu überwinden ist.

Entlastung für Angehörige

Dennoch trägt die Unterstützung in einem Tageshospiz wesentlich zur Stabilisierung der häuslichen Betreuung bei. Durch das Angebot haben pflegende



Angehörige die Möglichkeit, einige Stunden Zeit für sich selbst zu finden, während ihre Liebsten gut umsorgt sind. Das bedeutet eine enorme Erleichterung im Alltag.

In Niederösterreich stehen Plätze für Tageshospiz im Pflege- und Betreuungszentrum St. Pölten zur Verfügung. Pflegedirektor Jörg Ney erklärt den Nutzen durch eine frühzeitige und ergänzende Inanspruchnahme von Plätzen in Tageshospizen wie folgt: *„Gesundheitliche Problemlagen und Komplikationen können durch die Anwesenheit von medizinischem, pflegerischem und sozialarbeiterischem Personal mit Hospiz- und Palliative Care Zusatzqualifikationen oftmals vermieden werden beziehungsweise können direkt im privaten Wohnumfeld Lösungen herbeigeführt werden.“*

Ein Besuch im Tageshospiz des Pflege- und Betreuungszentrums St. Pölten ist mit einem geringen Kostenbeitrag verbunden. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.hospiz-noe.at/standorte/tageshospiz-im-pbz-st-poelten/>

„Nicht alles muss in der Familie allein bewältigt werden. Indem man sich rechtzeitig Unterstützung holt, schenkt man sich selbst und seinen Liebsten wertvolle Momente der Entlastung und Lebensqualität. Ein Tageshospiz bietet Raum für Begegnungen, Freude und Fürsorge – ein Ort, an dem man sich gemeinsam stark fühlt“, resümiert Petra Kozisnik.

Über den Landesverband Hospiz NÖ

Der Landesverband Hospiz NÖ wurde 2001 als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Mödling gegründet. Als Dachorganisation ist der Landesverband Hospiz NÖ mit allen Hospiz- und Palliative Care Angeboten und Initiativen in Niederösterreich eng verbunden und fungiert als Botschafter für einen guten und würdevollen Umgang mit dem Leben und dem Sterben. Kernkompetenzen sind die kontinuierliche Qualitätsentwicklung in der niederösterreichischen Hospiz- und Palliativversorgung sowie die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Gesundheitsversorgung für Hospiz und Palliative Care.

Let's talk!



Wesentlich ist es, sicherzustellen, dass alle Menschen – unabhängig von sozioökonomischem Hintergrund – Zugang zu qualitativ hochwertiger Hospiz- und Palliative Care bekommen.

*Sterben betrifft uns alle. Sprechen wir darüber.
Weitere Informationen: www.hospiz-noe.at*

Presserückfragen

Public Relations Atelier, Mag. Eva Nahrgang
Kaasgrabengasse 109/2, 1190 Wien
0664/5348400, en@pr-atelier.at
www.pr-atelier.at